Röm.- Katholische Kirchengemeinde
Kraichgau

PROTOKOLL

PFARREIRATSSITZUNG

Datum der Sitzung:	24. September 2026	Datum des Protokolls:	24. September 2026
Protokollant/in:	Nicole Gabriel	Protokollnummer:	8

TAGESORDNUNG

	Begrüßung und geistlicher Impuls (Gerald Schreyer)
TOP 1	**Genehmigung Tagesordnung u. Protokoll der 07. Sitzung der 7. Sitzung d. PR**
TOP 2	**Kasualien in unserer Kirchengemeinde – Infos rund um die Themen Taufe, Trauungen und Beerdigungen, wie sind die Abläufe, allgemeine Informationen, Konzepte und Zuständigkeit (Kernteam)**
TOP 3	**Infos aus dem Ausschuss Gemeindeteam** **Vorstellung eines Entwurfs zu Handlungsempfehlungen für Gemeindeteams (Pfr. Streit und Mitglieder des Temas)**
TOP 4	**Neue Ideen, um Kirche erlebbar zu machen.** **Worauf haben wir Lust? Was für Ideen gibt es? Wo müssen wir als Kirche sichtbar sein? Gruppenarbeit (Pfr. Streit)**
TOP 5	**Was ist ein Kompetenzteam? Wie arbeitet es?** **Klärung/Verständnis zu den verschiedenen Teams (Pfr. Streit)**
TOP 6	**Infos aus der Verwaltung (Ökonom)**
TOP 7	**Nicht öffentlich: Personalien (Pfr. Streit)**
Top 8	**Verabschiedung und Segen**

TOP	TEXT / ERGEBNIS

1 **Genehmigung Tagesordnung u. Protokoll der 07. Sitzung d. PR**

Sonstiges: Allerheiligen/Allerseelen + Bericht aus den Gemeindeteams.
Infos zum Klausurtag
Ergänzungen zum Protokoll 7: Keine
Auf der Homepage steht Dominik Nilewski in einem Protokoll als Unentschuldigt, ist aber nur Gast. Dies müsste korrigiert werden.
Michael Hartmann hat sein Amt als Hauptamtlicher im Pfarreirat offiziell an Elias Kiesling übergeben.

2 **Kasualien in unserer Kirchengemeinde – Infos rund um die Themen Taufe, Trauungen und Beerdigungen, wie sind die Abläufe, allgemeine Informationen, Konzepte und Zuständigkeit (Kernteam):**
Aus den 5. Konzepten aus den alten SE wurde nun ein Konzept.
Hier gibt es zu jedem Thema ein Kompetenzteam, die die Abläufe für die KG besprochen haben.
Taufe: Die Taufanmeldungen werden durch die Pfarrsekretariate angenommen. Es gibt einen Dienstplan, aus dem ersichtlich ist, wer wo die Taufe spendet. 11 oder 15 Uhr samstags in allen Gemeinden, im Godi oder im Anschluss um 12 Uhr (Ankerkirche). Monika Haas mach den Taufelternabend online. Marlene Hartmann führt auch Taufgespräche durch. Ein Kurs für die Erwachsenentaufe startet am 31.10.2026. Bisher wurden nicht alle Mesner über den Tauftermin informiert (nur über den Gottesdienstplan) und bis jetzt wurden auch die Tauftermine vom Pfarrbüro nicht mit den Mesnern abgesprochen. Dies soll im nächsten Treffen des Taufteams besprochen werden. Mit den Eltern wird das Datum und die Kirche abgesprochen, und wenn es einen Wunschpfarrer gibt, wird dies über das Pfarrbüro abgeklärt. Für die Tauffamilie gibt es ein Geschenk mit einer bedruckten Flasche für das Taufwasser, ein kleines Buch „Jesus segnet die Kinder“, Urkunden für Paten/Zeugen und die Eltern, alles zusammen in einer Geschenktüte verpackt. Falls in machen Gemeinden noch ein zusätzliches Geschenk gibt, soll dies aufgebraucht werden.
Trauungen: Chefsache! Zwei bis drei Mal im Jahr werden alle Paare eingeladen mit Essen. Es wird ein Film über die Trauung gezeigt, der Ablauf einer Trauung besprochen und noch andere Informationen wie z.B. Deko, Musik, usw. gegeben. Danach folgen Gespräche untereinander und auch mit den jeweiligen Zelebranten. Bisher positive Rückmeldungen von den Paaren. Alle 3 Monate gibt es von der Erzdiözese nach der Trauung einen Brief. Außerdem gibt es auch einen Hochzeitsnavigator online mit allen Infos über Kirchen, Gemeinderäume, Priester. Die Einladung zu diesem konkreten Treffen bekommen nur die Paare die sich zur kirchlichen Trauung angemeldet haben.
Beerdigungen: Vor einigen Monaten wurden alle Bestattungsunternehmen eingeladen, hier wurden gemeinsame Absprachen getroffen. Nun gibt es eine Beerdigungsanmeldung für die Bestatter, die sie ins Pfarrbüro mailen, die allen Informationen, wie z.B. Veröffentlichung, Organisten (der Auftraggeber muss den Organisten bezahlen, also entweder der Bestatter oder wir als Kirche), usw. Das Seelenamt wird gleich vom Pfarrbüro festgelegt und die Angehörigen informiert. Falls die Angehörigen mit dem Termin nicht einverstanden sind, können sie sich melden. Alle Angehörigen bekommen eine Informationsmappe mit vielen verschiedenen Informationen und Hilfsmittel zum Thema Tod. Auch über das Seelenamt und die Messintentionen werden die Angehörigen informiert mit einem Brief von Tobias Streit. Fr. Maier und Fr. Monsalve wurden als Ehrenamtliche neu beauftragt für den Beerdigungsdienst. So gibt es nun mit Frau Stier 3 Frauen, die diesen Dienst anbieten.
Es gibt noch ein Treffen mit den Bürgermeistern, um zu besprechen, was die Friedhofsaustattung in den verschiedenen Gemeinden hergibt. Im November gibt es ein Infoabend zum Thema Sterben.

TOP	TEXT / ERGEBNIS

3 **Infos aus dem Ausschuss Gemeindeteam Vorstellung eines Entwurfs zu Handlungsemp**
Gemeindeteams (Pfr. Streit und Mitglieder des Temas)
Wir sind kurz davor, dass alle Gemeindeteams berufen und begrüßt wurden und die Ausscheidenden verabschiedet wurden.
Es soll ein Heftchen als Handlungsempfehlung geben, mit Ideen, was alle Gemeindeteams machen können. Es gibt Beschwerden, zum Beispiel, dass manche Veranstaltungen nicht auf Instagramm zu sehen sind. Auf langer Sicht wäre es gut, wenn zum Beispiel einer aus dem Gemeindeteam die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. Der Pfarreirat muss mit einer Handlungsempfehlung einverstanden sein, hier soll per Mail einen Entwurf noch dieses Jahr verschickt werden. Evtl. kann ein Treffen mit den interessierten Räten stattfinden.
Sind alle Räte mit einer Handlungsempfehlung einverstanden? Eine Person enthält sich, sonst sind alle damit einverstanden.

4 **Neue Ideen, um Kirche erlebbar zu machen.**
Worauf haben wir Lust? Was für Ideen gibt es? Wo müssen wir als Kirche sichtbar sein'
Streit)
Ideen gibt es ganz viele, aber oft fehlt es an Menschen, die sie umsetzten, können. Worauf haben wir Lust, dass Kirche sich im Kraichgau entwickelt? Welche Ideen? Was könnten wir machen? Wo muss Kirche sichtbar sein?
Ideen aus den Gruppen:

- Jugendarbeit, hier Wunsch ein fester und regelmäßiger Termin zu Gruppenstunden
- Besondere Gottesdienste: Candlelight, für bestimmte Zielgruppe (Valentin), schönen musikalischen Rahmen.
- Fahr nach Lourdes
- Modernere Gottesdienste, Taufen mehr im Gottesdienst, weniger eine schnelle kurze extra Taufe. Es muss sichtbar werden, dass das Kind in der Gemeinde aufgenommen wird.
- Sichtbarkeit an Dorffesten, z.B. Infostand, Kirchenfensterführung. Präsenz der Kirche zeigen.
- Gruppe bilden für die jungen Erwachsenen, z.B. für ausscheidende Ministranten. Was mache ich aus meinem Leben?
- Einen Film zusammen schauen und sich anschließend darüber austauschen.
- Begegnungsmöglichkeiten nach Gottesdiensten, um die Sorgen und Nöte der Menschen zu sehen und darüber zu sprechen.

Antworten von Pfarrer Streit:
Es gibt ein Kompetenzteam für die Jugend, hier macht man sich sehr viele Gedanken. Riesenfokus gerade auf die Erstkommunion. Franziska Lauer wurde als Jugendreferentin eingestellt, um sich um die Ministranten zu kümmern, doch nun ist sie schwanger. Aber sie hat sehr viele Konzepte erstellt, die umgesetzt werden können.
Im Dezember soll es ein Wochenende für junge Erwachsene geben.
Food & Moore gab es auch schon von Elias Kiesling.
Gruppenstunden vor Ort, ist schwierig. Aber Projekte wie z.B. Sternsinger gibt es.
Nächstes Jahr gibt es auch wieder die 72 Stunden Aktion, Fahrt nach Südkorea zum Weltjugendtag. Im Kompetenzteam fehlt es zudem noch an Freiwilligen, die mitmachen.
Für die Minis wurde ein Logo entwickelt, hier gibt es zum Beispiel einen Pulli für alle Minis.
Im Herbst kann es auch wieder Vorabendmessen im Kerzenschein geben. Falls es aber einem Mesner zu viel ist, ist es auch okay.

TOP	TEXT / ERGEBNIS

5 **Was ist ein Kompetenzteam? Wie arbeitet es?**
Klärung/Verständnis zu den verschiedenen Teams (Pfr. Streit)
In den Gemeinden kommen oft Entscheidungen an, die dem Kernteam zugeschoben werden, dabei entscheiden vieles die Kompetenzteams. Beispiel: Team Caritas, hier wurde im Flyer auch über die Geldverteilung informiert und die Möglichkeit Geld direkt zu spenden. In vielen Gemeinden wurden die Flyer eifrig ausgetragen, oder auch nicht, oder per Post verschickt.
Oder Kompetenzteam Liturgie: Hier gibt es auch viele Rückmeldungen dazu, was Menschen stört, oder die Entscheidungen von „oben“ nicht akzeptiert werden. Hier soll es mit Ehrenamtlichen eine Möglichkeit für ein Treffen geben.
Es gibt aber auch das Kompetenzteam für den Gottesdienstplan.
Die Vorschläge werden an das Kernteam gegeben, das dann darüber entscheidet.
Es gibt auch das Kompetenzteam Strategie, dass Julia Powelske leitet.
In den Kompetenzteams sind entweder eine Person aus dem Kernteam oder eine Person aus dem Seelsorgeteam.
Es soll eine Plakatreihe über die ganzen Kompetenzteams geben, die auch auf der Homepage sichtbar sind. Hier gibt es dann für jedes Team eine Unterseite, die das Team selbst gestalten darf.

6 **Infos aus der Verwaltung (Ökonom)**
Die Softwaresysteme die neu eingeführt wurden, laufen immer noch nicht rund. Der Rechnungsflow landet in einem Softwaresystem, wird dort irgendwann von Leuten durchgeschaut, dann dort freigegeben und kommt anschließend zurück, um dann auch noch von uns frei gegeben zu werden. Da hier Menschen arbeiten, die manchmal Urlaub haben oder auch krank sind, kann es länger dauern, bis eine Rechnung bezahlt wird.
Die Jahresabschlüsse der ehemaligen Seelsorgeeinheiten und des Dekanats sind alle bereits fertig, nur Eppingen fehlt, da dies über die Verwaltungsstelle Bruchsal läuft.
PVVR-Termin am 28. Oktober online, um die Beschlüsse zu beraten. Thema Haushalt zum Beispiel in der nächsten Sitzung im November. Finden wir im November einen Termin, um die Jahresabschlüsse online anzuschauen? Hier müssen wir Beschlussfähig sein.
Termin: 3. November 19:30 Uhr online

Das PVVR-Team war letzte Woche in Mauer zur Begehung der Gebäude. Hier wurden die Pläne dem Team vorgestellt. Der ehemalige Kindergarten soll umgebaut werden zu Archiv und Pfarrbüro. Freiburg will, dass beide Projekte (Sinsheim und Mauer) parallel eingereicht werden. Für Sinsheim soll es bis Ende des Monats Pläne geben.
Für jede alte SE soll es ein zentrales Pfarrbüro geben. Überall ist es klar, nur in der ehemaligen SE Neckar-Elsenz fehlte es an einem zentralen Büro. Sitz der Verwaltung ist in Sinsheim. Zu Beginn war nicht geklärt, wo die Ökonomen ihre Büros in Sinsheim haben.
Frage, warum in Mauer gebaut werden soll: Schon vor dem Start der Kirchenentwicklung 2030 wurde vom PGR Neckar-Elsenz beschlossen, das zentrale Pfarrbüro in Mauer zu bauen. Es gab auch schon eine Gebäudekonzeption, um die alten Pfarrhäuser zu verkaufen, die jedoch nicht umgesetzt werden konnte, da bis jetzt der Bau von Freiburg nicht genehmigt wurde.

Parkplätze für Sinsheim: Es sollen Parkplätze gekauft werden.

TOP	TEXT / ERGEBNIS

Sonstiges:

- Allerheiligen/Allerseelen: Brief von Pfarrer Biermayer über den Gottesdienstverteiler über dieses Thema: Ab diesem Jahr soll es einfach ein neues Modell geben. Allerheiligen ist eigentlich ein Freudentag und Allerseelen ist eigentlich der Totengedenktag. Wer Gräbersegnung haben möchte, bekommt auch eine. Aber an die Verstorbenen des vergangenen Jahres soll an Allerseelen gedacht werden. Im Brief an die Angehörigen werden alle Termine angeboten. Meinungen aus dem PGR sind: man hätte im PGR vorher darüber diskutieren sollen.
- Klausurtag wird im Gemeindezentrum Waibstadt stattfinden. Aus den hier Anwesenden können vier Personen nicht am Klausurtag teilnehmen.
- Der Begegnungstag von SE-Team und PGR in Eppingen war sehr schön
- Innerhalb der Kirchengemeinde ist eine hohe Unzufriedenheit der Menschen/Ehrenamtlichen, dies sollten wir sehr ernst nehmen und am Klausurtag noch besprechen.

ANLAGEN

1. Anwesenheitsliste
2. Kompetenzteams in der Kirchengemeinde Kraichgau

UNTERSCHRIFTEN

N. Gabriel

Nicole Gabriel,
protokollierende Person

Vorsitzende/Vorsitzender

ANLAGE 1: ANWESENHEITSLISTE PFARREIRATSITZUNG

TEILNEHMER/IN MIT STIMMBERECHTIGUNG

e	Rita Baumgart	a	Brigitte Greschner	e	Kristina Milic
e	Tim Baumgart	e	Angelika Grünberger	a	Patrick Neckerauer
e	Jonas Benda	a	Fabian Hafner	a	Thomas Obermeier
a	Stefan Berberich	e	Pia Hutter	a	Gerald Schreyer
a	Inge Bertsch	e	Bernhard Jung	a	Thomas Sickinger
a	Thomas Burger	a	Fabian Knies	a	Heinz Stebel
a	Wilfried Burre	a	Christiane Kral	a	Tobias Streit, Pfr.
a	Amanda Decker	a	Ina Kreutz	e	Gerald Türmer
a	Manuel Ebert	e	Kristina Lucic	a	Anton Varga
a	Maria Eisele	a	Helmut Mathies	a	Ulrike Zechmeister-Weber
a	Maite Wingberg				

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt **Uhrzeit** = temporär anwesend

TEILNEHMER/IN OHNE STIMMBERECHTIGUNG

a	Lukas Biermeyer, Pfr.	e	Julia Powelske	a	Markus Sager
a	Elias Kiesling		Namen einfügen		

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt **Uhrzeit** = temporär anwesend

GÄSTE

	Friedrich Achtstätter				

a = anwesend **Uhrzeit** = temporär anwesend